Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
I/41	Amt für Soziokultur	**41/134/2020**

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2019 des Amtes 41

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.07.2020	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2019 des Amtes 41 i.H.v. -73.944,40 EUR wird zugestimmt. Abweichend von dem den Budgetierungsregeln entsprechenden Verlustvortrag in Höhe von -53.577,43 EUR schlägt das Fachamt einen Verlustvortrag in Höhe von -12.949,33 EUR vor. Der Negativsaldo im Sachmittelbudget resultiert großteils aus einer Kürzung der Mittel bei gleichzeitig außerplanmäßigen nicht durch Ansatz gedeckten Mehraufwendungen

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 20.366,97 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Bereinigung des Negativsaldos aufgrund nicht geplanter Mehrkosten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

			in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis **2019** des Amtes 41 beträgt		-73.944,40
	(2018: -13.599,82 EUR, 2017: 49.425,10 EUR)		
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2019 haben betragen		
	für das 1.Halbjahr	0,00	
	für das 2.Halbjahr	0,00	
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt		0,00
	In den Investitionshaushalt 2019 wurden übertragen		0,00
	(2018: 0,00 EUR, 2017: 0,00 EUR)		

	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:
	Mittelkürzung: Im Sachmittelbudget wurde der Ansatz für Aufwendungen durch die Stadtkämmerei um 49.000 Euro gekürzt, Grund hierfür war der Budgetüberschuss aus 2017 über 49.425,10 Euro Mehraufwand: • Außerplanmäßiger Sonderzuschuss an das E-Werk zur Nachzahlung der Grundsteuer für das Proberaumzentrum „Kraftwerk“, 29.501,52 Euro • Außerplanmäßiger Sonderzuschuss an den Musikverein Eltersdorf für Miet- und Nebenkosten, 5.459,58 Euro • Personalmehrkosten für das Stadtteilhaus Röthelheimpark aufgrund von Tarifsteigerungen, 5.667 Euro Der vorgeschlagene Verlustvortrag umfasst das durch die Rücklagenentnahme geminderte bereinigte Gesamtbudgetergebnis abzüglich dieser Mehraufwendungen.
2.2	Das Arbeitsprogramm 2019 konnte wie geplant/mit folgenden Änderungen erfüllt werden:
2.3	Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.

2.4	Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant (Einsparvolumen in EUR):		Beträge in Euro
	2.4.1		
	2.4.2		
	2.4.3		
	2.4.4		

2.5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 41 im Jahr 2019			
	Stand am 01.01.2019			0,00
	Entnahmen 2019 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (XX.XX.2019)			
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme	
	für			
	für			
	für			
	tatsächliche Entnahmen gesamt:			0,00
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2019			
	Gutschrift 1. Halbjahr	20.366,97		
	Gutschrift 2. Halbjahr			
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:			+20,366,97
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages			-20.366,97
	= gegenwärtiger Rücklagenstand			0,00
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:			

	2.5.1	Minderung des Verlustvortrags für HH 2020	20.366,97
	2.5.2		
	2.5.3		
	2.5.4		

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☒ *nein*

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

☐ *ja**
☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Verlustvortrag nach 2020 i.H.v. -12.949,33 EUR

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Budgetabrechnung der Kämmerei

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 08.07.2020

Protokollvermerk:
Es wird lediglich die Verwendung des Budgetergebnisses beschlossen; die Übertragung ist bereits durch den HFPA beschlossen worden.

Ergebnis/Beschluss:
Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2019 des Amtes 41 i.H.v. -73.944,40 EUR wird zugestimmt. Abweichend von dem den Budgetierungsregeln entsprechenden Verlustvortrag in Höhe von -53.577,43 EUR schlägt das Fachamt einen Verlustvortrag in Höhe von -12.949,33 EUR vor. Der Negativsaldo im Sachmittelbudget resultiert großteils aus einer Kürzung der Mittel bei gleichzeitig außerplanmäßigen nicht durch Ansatz gedeckten Mehraufwendungen

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 20.366,97 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 11 gegen 0 Stimmen

Aßmus	Lischke
Vorsitzende	Schriftführerin

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang